

Bereich: Finanzen
Az:
Datum: 04.02.2002

2002/031
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	19.02.2002	
Rat der Stadt	21.02.2002	

Betreff

Kommunaler Bürgerhaushalt 2002

☐ Finanzielle Auswirkungen ☒ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses % =
---	---

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt die Ausführungen zum Bürgerhaushalt 2002 zur Kenntnis.

Kruse

Sachverhalt

1. Ziel des Projektes

Der Rat beschloss am 22.03.2001 einstimmig die Beteiligung der Stadt Castrop-Rauxel am Projekt "Kommunaler Bürgerhaushalt".

Ziel des Projektes ist es, den kommunalen Haushalt transparenter, bürgernäher und verständlicher zu machen. Außerdem soll ein Verfahren zur Bürgerbeteiligung entwickelt, praktisch erprobt und dokumentiert werden.

2. Information bildet im ersten Jahr den Schwerpunkt

Im ersten Jahr des Bürgerhaushaltes sollen die Bürgerinnen und Bürger zunächst vorrangig über den Haushalt der Stadt Castrop-Rauxel informiert werden. Dazu wurde eine Informationsbroschüre erstellt, die seit Anfang Dezember an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet (Rathaus, Bürgerbüros, Stadtbibliothek, Bürgerhaus, Sparkasse Castrop-Rauxel) ausliegt.

Zusammen mit der Broschüre ist ein Fragebogen verteilt worden. Im Fragebogen werden zunächst die städtischen Leistungsangebote Kultur und Grünanlagen vorgestellt und die Kostenstrukturen erläutert. Dem Informationsteil schließen sich Fragen an.

Broschüre und Fragebogen sind auch im Internet unter www.buergerhaushalt.de abrufbar.

Die Abgabefrist für den Fragebogen war zunächst auf den 20.01.2002 begrenzt worden. Da jedoch die Verabschiedung des Haushalts 2002 auf den 21.03.2002 verschoben wurde, bot es sich an, die Rückgabefrist bis zum 20.02.2002 zu verlängern.

3. Ergebnisse der Bürgerbefragung

Zunächst wurden je 1000 Exemplare von Broschüre und Fragebogen verteilt. Die erste Auflage war Mitte Januar vergriffen. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage und der Möglichkeit, die Rückgabefrist zu verlängern, wurden nochmals je 1.400 Stück gedruckt. Um das Projekt Bürgerhaushalt weiter publik zu machen, wurden Broschüren und Fragebogen an alle Vereine geschickt.

Bis zum 04.02.2002 sind 70 Fragebogen zurückgegeben worden, dazu wurden noch 12 "online" ausgefüllt. Das Zwischenergebnis kann der Anlage entnommen werden.

Das endgültige Ergebnis der Befragung wird in der Ratssitzung verteilt.

4. Weiteres Verfahren

Bis zur Ratssitzung am 21. März werden Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2003 erarbeitet. U.a. sind andere bzw. zusätzliche Formen der Bürgerbeteiligung angedacht.

beteiligte Bereiche					
Kurzzeichen					